

Ein gewichtiges Urteil

über „Die Schwurbrüder“ von Baron Woldemar Urfull.
M. 2.50 brosch., M. 3.50 gebd. Verlag Edwin Runge,
Gr. Lichterfelde-Berlin.

Mit Woldemar v. Urfull tritt ein neuer Autor von starker, herber Eigenart auf den Plan, ein Poet von literarischen Qualitäten, der sich allerdings, eben gerade darum, nicht leicht wird durchsetzen können. Seine prachtvoll farbige, ungemein knapp erzählte Geschichte von den zwei jungen kaukasischen Helden, die verschiedenrassigen, feindlichen Stämmen angehörig, doch einander Blutsbrüderschaft schwören und durch alle Fährlichkeiten halten, obwohl sie beide ein und dasselbe Mädchen mit heißer Leidenschaft lieben, ist wirklich originell und gemahnt oft an ein altes Heldenepos. Manchmal rechnet der Verfasser vielleicht ein wenig zu viel mit dem ethnographischen Interesse des Lesers, das gegenüber dem poetischen hier doch wenig zu bedeuten hat. Auch die Naturschilderungen, so schön und echt sie meistens anmuten, könnten etwas knapper sein. Der Haupt-eindruck bleibt jedoch: ein verheißungsvolles Erstlingsbuch, das sich für jeden zu lesen lohnt, der Poesie und nicht nur Unterhaltung sucht.

Herm. Anders Krüger

im „Hannoverschen Courier“ vom 1. Dez. 1911.

Probeexemplare bar mit 50%
bei Bestellungen bis 20. Dez. 1911.

J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Soeben erschien als 10. Band der

Sämtliche Werke des Freiherrn Josef von Eichendorff,

historisch-kritische Ausgabe von Wilhelm Kosch und August Sauer:

**Historische, politische und biographische Schriften
des Freiherrn Josef von Eichendorff.**

Mit Unterstützung von Hugo Häusle herausgegeben von Wilhelm Kosch.

Preis: geheftet M 4.— ord., M 3.— no., M 2.67 bar,
gebunden in Leinen M 4.50 ord., M 3.37 no., M 3.— bar,
in Halbfranz M 5.25 ord., M 3.93 no., M 3.50 bar.

Wir bitten zu verlangen.

(Berichtigung. Red.)

Ⓩ In unserem Verlage erschien:

**Josip Roser
Brand der Leidenschaften.**

Ein Schauspiel, welches am 8. Dezember an den Hoftheatern in München und Mannheim gleichzeitig zur Ur-Aufführung kommt.

Preis M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.
Freiexplr. 11/10 — à cond. nur ganz beschränkt (2 Explr.).

München, 5. Dezember 1911.

**Dramatisches Centralbüro
Rubin-Verlag
M. & W. Köhler.**